

Nr. 112  
Dezember 2013

GENOSSENSCHAFTS

echno

DIE  
GENOSSENSCHAFT  
für Ihre Region

Wohnungsbau  
Genossenschaft

Erfurt.



In dieser Ausgabe

Baustellenfest

am Julius-Leber-Ring – Seite 12

Neue Servicepartner

stellen sich vor – Seite 16/17

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie  
das Serviceheft 2014 mit Exklusiv-  
Angeboten für Mitglieder sowie  
den WbG-„Erfurt“-Kalender 2014.

Wir wünschen allen Mitgliedern,  
Mietern und Lesern ein frohes  
Weihnachtsfest und einen guten  
Start in das Jahr 2014.

# Frühlingsfahrt nach Leipzig



Am 25.3.2014 fährt der Adibus nach Leipzig. Zu besichtigen ist das Panometer, ein umfunktioniertes Gasometer mit dem riesigen und noch mehr beeindruckenden Völkerschlachtpanorama Leipzig vor 200 Jahren in den Wirren der Völkerschlacht. Eintauchen in kleinste Details können Sie mit Ferngläsern, die Sie bitte mitbringen, die aber auch vor Ort auszuliehen wären. Mittagessen können Sie im Parkrestaurant am Völkerschlachtdenkmal und es besteht die Möglichkeit für Interessierte, das neu restaurierte Denkmal zu besichtigen. Alle Anderen können den Frühling mit einem Verdauungsspaziergang am Völkerschlachtdenkmal genießen.

Letzter Höhepunkt der Reise ist ein Abstecher in den Urwald. Im Godwanaland des Zoos Leipzig sind 90 exotische Tiere zu entdecken und weil alles überdacht ist, stört es auch nicht, wenn die Frühlingssonne eine Pause einlegen sollte.



Foto: © Zoo Leipzig

25. März 2014

## LEIPZIG

inkl. Völkerschlachtpanorama, Godwanaland des Zoos Leipzig

### Abfahrt:

7.30 Uhr Europaplatz  
8.00 Uhr Hauptbahnhof

Besuch Leipzig Panometer – Mittagessen – Godwanaland – Rückfahrt

**Preis:** 36 € p.P. (inkl. Eintrittspreise)

Überweisung an ADI-Reisen, Erfurter Bank eG

Kto: 413 640, BLZ 820 642 28

**Anmeldung bis zum 31.01.2014:**

Reiseunternehmen ADI-Reisen, Telefon: 0361/7911264



## WBG-KALENDER 2014

Die ersten Mieter haben schon gefragt: „Gibt es für nächstes Jahr keinen Kalender?“ Mit dieser Ausgabe sehen Sie, dass wir unsere Tradition fortsetzen und weil wir erst im Dezember erscheinen, erahnen sie vielleicht, dass es eine schwere Geburt war, die ein glückliches Ende genommen hat und das Ergebnis, so wie in den Jahren zuvor, sich durchaus sehen lassen kann.

Wir danken allen Partnern, die unsere Idee unterstützt haben, diesen

Kalender zu produzieren. Schließlich wurde nicht nur ein Foto geschossen. Zu jedem Motiv gibt es eine Serie mit unterschiedlichen Ansichten. Schnell näherten sich auch interessierte Anwohner oder Passanten mit erstaunlichem Fachwissen zu den „Models“ oder andere schoben einfach nur die Gardine beiseite, um einen Blick zu riskieren. Teilweise mussten Ausnahmegenehmigungen vom Verkehrsamt beantragt werden, um die Innenstadt befahren zu dürfen und Fußgängerströme, die

samstags durch die Waagegasse auf Stadtbesichtigung sind, umgeleitet werden.

An dieser Stelle möchten wir uns auch einmal bei unserem Fotografen Marcel Krummrich bedanken, für seine Geduld, für sein Engagement bei der Umsetzung und natürlich für die vielen Fotos, die inzwischen entstanden sind. Seit vielen Jahren arbeitet er mit unserer Agentur zusammen und in Kürze werden wir mit ihm über neue Ideen nachdenken.

## INHALT

### wbg-info/-ratgeber

Erster Gesundheitstag der WbG "Erfurt" eG	4
Neue Mitarbeiter in der Genossenschaft	4
Langjährige Mitarbeiterin	5
Hausreinigung durch Fremdfirmen gewünscht?	5
Dauerparker am Berliner Platz und Moskauer Platz	6
Information Tele Columbus	6
Mitgliedschaft im Wandel der Epochen	7
Wie geht es weiter mit den DDR-Garagen?	8
Erfurter Rauchmeldertag der Berufsfeuerwehr Erfurt	9

Tipps für die Adventszeit	9
Sicheres Feuerwerk	9
Mietangebote	10
Am Jakob-Kaiser-Ring bleibt auch Platz für Mauersegler, Spatz und Fledermaus	10
WbG "Erfurt"-Baureport	11/12
Mieter werben Mieter	15

### wbg-leben

Frühlingsfahrt nach Leipzig	2
Baustellenfest am Julius-Leber-Ring	12/13
Hier trifft man sich – Nachbarschaftstreff am Roten Berg	13
Reiseberichte gesucht	15
Aktuelles in den Nachbarschaftstreffs und der Spielwohnung	20/21
Herzlichste Glückwünsche	22
Herzlich willkommen	22

Kinderecke	23
------------	----

### wbg-partner

Stadtwerke warnen vor Haustürgeschäften	7
Kerstin Wohlbold im Gespräch	14
Neues Serviceheft	16
Teilauto	16
Neuer Servicepartner – TanzKreation Erfurt	17
„Kabarett Erfurter Puffbohne“ bietet WbGlern Rabatt auf Eintritt	17
Gartenträume im egapark Erfurt	19

### wbg-lebensart

Neues aus dem Regionalverbund	18
Kulturtipps	19
Theater Erfurt: Hänsel & Grätel	
Weihnachten weltweit	23



## Sehr geehrte Mitglieder und Mieter,

In unserer Genossenschaft zu wohnen, heißt vor allem, sich zu Hause fühlen, so wie in unserem Logo zu lesen: „mehr als ein Zuhause“.

Wer freut sich nicht über gute Nachrichten und frohe Botschaften? Gerade die Adventszeit ist Sinnbild dafür, auf etwas Schönes und Eindrucksvolles zu warten, natürlich auch Zusammensein mit Familie und Freunden und vielen Gaben.

Wenn wir Gaben nicht nur im Sinne von ökonomischen Maßstäben definieren, sondern als Gabe auch die Weihnachtszeit verstehen, in der sich ein Besuch angesagt oder ein lieber Verwandter aus dem Krankenhaus nach Hause kommen kann, verstehen wir die Adventszeit wohl richtig.

Im Juni wurde im Rahmen der Vertreterversammlung der Aufsichtsrat unserer Genossenschaft wiedergewählt. Für uns Aufsichtsratsmitglieder ist dies ein Ehrenamt mit Herzensbindung.

Es ist deshalb für uns eine Herzensangelegenheit, weil wir nicht nur Leistung und Besitz als Ziele des genossenschaftlichen Daseins präsentieren, sondern unsere eigenen vier Wände, unsere Wohnung, in der wir uns sicher und geborgen fühlen, in der wir jetzt den Weihnachtsbaum aufstellen

und gemeinsam mit unseren Lieben Weihnachten feiern können, ein Mittelpunkt unserer Arbeit ist.

Für diese Geborgenheit lohnt sich unsere gemeinsame Zusammenarbeit mit Vorstand und Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, die dafür Sorge tragen, dass in den Wohnanlagen alles funktioniert, dass Wasser und Wärme zur Verfügung stehen, Reparaturen erledigt werden, im Sommer der Rasen gemäht und im Winter der Schnee geräumt wird. Das Augenmerk liegt darauf, dass nicht nur die technischen und organisatorischen Dinge funktionieren und Ansprechpartner da sind, wenn das eine oder andere Mal nicht so klappt, sondern das bedeutet an erster Stelle, die Sicherheit zu haben, dass die WbG „Erfurt“ eG auch künftig als verlässliches Unternehmen existieren kann. Die wirtschaftlichen Voraussetzungen für eine Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit sind in dem aktuellen Finanz- und Wirtschaftsplan, der einen Ausblick über die nächsten 10 Jahre enthält, eindrucksvoll zusammengestellt. Der Aufsichtsrat hat diese Planung in seiner Sitzung im 4. Quartal 2013 einstimmig bestätigt. Wohnen in unserer Genossenschaft muss und wird bezahlbar bleiben, egal in welcher Farbe letztendlich die Koalition in Berlin ihre Regierungsgeschäfte aufnehmen wird, egal ob eine Mietpreis-



bremse per Gesetz verordnet wird oder nicht. Die Bezahlbarkeit der Mieten und Nebenkosten ist genossenschaftlicher Auftrag. Es gilt, die Gewährleistung der Wirtschaftlichkeit der Wohnanlagen und die Erwartungen unserer Nutzer in Übereinstimmung zu halten. Deshalb werden wir auch bei Modernisierungsmaßnahmen immer darauf achten, dass dieser Gleichklang zwischen Wirtschaftlichkeit und Bezahlbarkeit von Mieten erhalten bleibt. Was nutzen uns einerseits bestens modernisierte Wohnungen, die andererseits Teile der Bevölkerung nicht mehr bezahlen können. Aufsichtsrat und Vorstand werden hierbei auch künftig das nötige Augenmaß im Interesse unserer Mitglieder beibehalten. Dies ist unser genossenschaftlicher Standpunkt auch im Jahr 2014.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Verantwortliche, die uns wohlwollend und unterstützend bei dieser Arbeit begleiten

Besinnliche Feiertage und ein gutes Jahr 2014 wünschen Ihnen Aufsichtsrat und Vorstand der WbG „Erfurt“ eG

*RA Michael Hiemann  
Aufsichtsratsvorsitzender*

### Impressum

#### Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ eG  
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

Telefon (0361) 7472-0, Fax: (0361) 7472-105,  
www.wbg-erfurt.de, info@wbg-erfurt.de

**Redaktion:** Uwe Walzog (WbG),  
WA Kleine Arche GmbH

**Redaktionsanschrift:** WbG „Erfurt“ eG,  
Redaktion „echo“, Johannesstraße 59,  
99084 Erfurt, echo@wbg-erfurt.de

**Layout:** Werbeagentur Kleine Arche GmbH,  
www.kleinearche.de

**Bilder:** WbG „Erfurt“ eG, WA Kleine Arche  
GmbH, fotolia.de, pixelio.de

**Druck:** Druckhaus Gera GmbH

**Auflage:** 8.500 Stück

gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel

# Erster Gesundheitstag der Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG

Am 23. Oktober 2013 fand der erste Gesundheitstag in den Geschäftsräumen der Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG statt. Unter Mitwirkung der VBG Verwaltungsberufsgenossenschaft sowie der BKK Thüringer Energieversorgung hatten die Mitarbeiter der Genossenschaft die Möglichkeit, verschiedene Gesundheitschecks sowie einen Fitnessparcours in Anspruch zu nehmen.

So konnten die Mitarbeiter einen Venentest durchführen lassen, ihre eigene

Fitness überprüfen oder sich unserer Betriebsärztin vorstellen. Mit dieser Veranstaltung soll das Bewusstsein für die eigene Gesundheit bei den Mitarbeitern gestärkt und Anreize zur Vorsorge und Prävention wie auch für Aktivität und gesunde Ernährung gegeben werden. Die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist ein wichtiger Faktor für die Leistungsfähigkeit unserer Genossenschaft.

*Esther Tausch  
Sekretariat Vorstand Technik  
Personal/Gehaltsabrechnung*



## Neue Mitarbeiter in der Genossenschaft

Herr Mike von Loga, Immobilienkaufmann, trat am 01.10.2013 als Mitarbeiter Wohnungseigentumsverwaltung in unser Unternehmen ein. Er verstärkt damit unser Team in diesem Aufgabenbereich und ist weiterer Ansprechpartner in allen Fragen rund um die Wohnungseigentumsverwaltung, von der Hausverwaltung und Bewirtschaftung bis hin zur Neuvermietung. Sie erreichen **Herrn von Loga** unter **Telefon 0361 7472-211 bzw. mike.vonloga@wbg-erfurt.de**.

Am 16.10.2013 hat Frau Natali Ciborius ihre Arbeit in unserer Genossenschaft im Bereich Bestandsverwaltung aufgenommen. Sie übernimmt die Vertretung von Frau Schmidt, die sich momentan in Elternzeit befindet. Frau Ciborius ist IHK-geprüfte Immobilienkauffrau und hat die berufsbegleitende Fortbildung zur geprüften Immobilienfachwirtin bei der MFA Mitteldeutsche Fachakademie der Immobilienwirtschaft e.V. erfolgreich absolviert. Sie verfügt über mehrjährige Berufserfahrung, die sie in einer Jenaer Wohnungsbaugenossenschaft erlangte. Sie erreichen **Frau Ciborius** unter der **Telefon-Nr. 0361 7472-361 bzw. natali.ciborius@wbg-erfurt.de**.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Bautechnik haben wir zum 04.11.2013 Herrn Oliver Kairies eingestellt. Herr



*Herzlich willkommen im Team: Oliver Kairies, Natali Ciborius und Mike von Loga (v.l.)*

Kairies ist von Beruf Gas- und Wasserinstallateur und Meister im Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk. Er verfügt über umfassende Berufserfahrung auf seinem handwerklichen Fachgebiet und war mehrere Jahre in einem Dienstleistungsunternehmen der Wohnungswirtschaft tätig. Herr Kairies wird vornehmlich Aufgaben im Rahmen der komplexen Sanierung unserer Liegenschaften sowie der lau-

fenden Instandhaltung im Bestand übernehmen. Sie können **Herrn Kairies** unter **0361 7472-543 bzw. oliver.kairies@wbg-erfurt.de** kontaktieren.

*Esther Tausch  
Sekretariat Vorstand Technik Personal/  
Gehaltsabrechnung*



## Langjährige Mitarbeiterin

Am 01.10.2013 beging Frau Manuela Fehnl ihr 15-jähriges Betriebsjubiläum.

Frau Fehnl ist von Beruf Kauffrau der Grundstücks- und Immobilienwirtschaft und trat am 01.10.1998 als Wohnungswirt/ Verwalter im Bereich Wohnungseigentum in unser Unternehmen ein. Bis heute wird der Bereich Wohnungseigentumsverwaltung durch Frau Fehnl mit viel Engagement und Durchsetzungsvermögen betreut. Die vielschichtigen Aufgaben des Wohnungseigentums, von der Bewirtschaftung der Wohnungseigentumsanlagen, Beauftragung von

Dienstleistern und deren Kontrolle, der Vermietung der im Eigentum der Genossenschaft stehenden Wohnungen bis hin zur kaufmännischen Verwaltung der Wohnungseigentumsanlagen, erfordern fundiertes Fachwissen und permanente Weiterbildung. Wir danken Frau Fehnl für ihr Engagement und die in den zurückliegenden Jahren geleistete Arbeit und wünschen für die Zukunft weiterhin erfolgreiches Wirken zum Wohle der Genossenschaft.

*Esther Tausch*

*Sekretariat Vorstand Technik Personal/  
Gehaltsabrechnung*

## Hausreinigung durch Fremdfirmen gewünscht?

In den vergangenen echo-Ausgaben informierten wir über die Möglichkeit der Übernahme der kleinen und großen Hausordnung durch eine Firma. Zahlreiche Mieter entschieden sich bereits für die Übergabe dieser Leistungen an eine Fachfirma, neue Verträge wurden in den vergangenen Monaten geschlossen.

Den Mietern, welche uns bereits die Zustimmungserklärung zurückgesandt haben, möchten wir mitteilen, dass wir diese Zustimmungserklärungen sammeln. Sobald wir für einen Hauseingang mehr als die Hälfte vorliegen haben, werden wir entsprechen-



de Angebote einholen und Ihnen und allen anderen Hausbewohnern ein konkretisiertes Angebot zur Durchführung der Hausreinigung unterbreiten. Vielleicht nehmen auch Sie diesen Artikel zum Anlass und senden uns die Zustimmungserklärung zurück. Die

monatlichen durchschnittlichen Kosten, welche für diesen Dienst anfallen würden, liegen, je nach Wohnungsgröße, zwischen 5,00 bis 12,00 €.

*Manuela Zschäbitz,  
Bestandsverwalterin*

## ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG

### Absender:

Name:

Straße:

PLZ/ Ort:

Rücksendung an:  
Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG  
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

**Betreff: Hausreinigung  
(„Kleine/Große Hausordnung“)**

Hiermit stimme ich der generellen Durchführung der Hausreinigung (sog. „Kleine/Große Hausordnung“) durch den Vermieter oder einen von ihm zu beauftragenden Dritten (Drittfirma) zu.

Die hierdurch entstehenden Kosten der Hausreinigung sollen als umlagefähiger Posten, im Sinne des § 556 a Abs. 1 S. 1 BGB, im Rahmen der jährlichen Umlagenabrechnung endabgerechnet werden.

Erfurt, den

Unterschrift



## Dauerparker am Berliner Platz und Moskauer Platz

Die gesamten Innenhofbereiche in der Berliner Straße 59–81 und 99–129 sowie der Bukarester Straße 26–37 sind seit Jahren als verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen. Hier ist das Parken außerhalb der gekennzeichneten Flächen ausdrücklich untersagt, ausgenommen zum Be- oder Entladen.

Dennoch gibt es Mieter, die den Innenhof am Tag und in der Nacht als bequeme Parkfläche ihres PKW ansehen. Dies stellt einen Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung dar.

Weiterhin wird mit dem Parken die Breite der Straße erheblich verengt, was zur Folge hat, dass Rettungs- und Entsorgungsfahrzeuge sowie im Winter der Winterdienst bei der Durchfahrt behindert werden. Im Ernstfall ist jede Minute entscheidend. So wurden durch Entsorgungsfahrzeuge bereits Müllstandplätze beschädigt, weil der Platz, insbesondere in den Kurven, nicht ausreichend war. Die Kosten für die Instandsetzung tragen alle Genossenschafter auf Grund des Egoismus einiger Unbelehrbarer.



Im Innenhof der Berliner Straße steht eindeutig ein Schild zur Kennzeichnung der Feuerwehrezufahrt

Die regelmäßigen Kontrollen durch Mitarbeiter unserer Genossenschaft haben bis heute nicht viel bewirkt – größtenteils werden immer die gleichen Kennzeichen notiert – unsere sogenannten „Dauerparker“. Diese sind bei der Stadtverwaltung ebenfalls bereits bekannt.

Doch für die Dauerparker wird es in Zukunft noch teurer werden, denn die Genossenschaft wird alle widerrechtlich parkenden Autos demnächst kostenpflichtig abschleppen lassen. Nur so hoffen wir, das Problem endlich lösen zu können und den Innenhof wieder attraktiver aussehen zu lassen.



Sollte ein widerrechtlich geparktes Fahrzeug nicht mehr aufgefunden werden, so kann Ihnen ggf. unter der Telefonnummer 0361 7491006 über den Verbleib des Fahrzeuges Auskunft gegeben werden.

Sebastian Ratzek  
Bestandsverwalter

## Neue digitale Fernsehvielfalt über den Kabelanschluss



### Tele Columbus hat Programmangebot erweitert

Gute Nachrichten für die Mieter der WbG „Erfurt“ eG: Der Kabelnetzbetreiber Tele Columbus, der die Wohnungen der WbG „Erfurt“ eG mit analogem, digitalem und hochauflösendem Fernsehen sowie Internet- und Telefondiensten versorgt, bietet den Zuschauern seit Anfang November eine völlig neue digitale Fernsehwelt. Zuschauer

mit einem Tele Columbus Kabelanschluss erhalten jetzt das größte Angebot privater HDTV-Sender im deutschen Kabel, die volle Auswahl der öffentlich-rechtlichen Digital- und HD-Angebote sowie erstmals auch eine große Vielfalt unverschlüsselter privater Digitalsender für noch einfacheren Empfang.

Das stark nachgefragte HD-Paket mit privaten Free-TV-Sendern wurde von 7 auf 17 hochauflösende Programme erweitert. Dieses Angebot ist über den digitalen Kabelanschluss KabelTV HD sowie einen geeigneten Digitalreceiver oder CI+ Modul zu empfangen. Auch im Pay-TV-Paket Extra HD gab es eine deutliche Erweiterung des HD-Angebots: Neben 20 Sendern in digitaler Standardauflösung (SD) sind dort statt bislang 6 HD-Sendern nun 10 HD-Sender enthalten.

Eine Vorreiterrolle nimmt Tele Columbus beim öffentlich-rechtlichen HD-Angebot ein: Die Auswahl wird im Dezember 2013 um die neuen HDTV-Programme rbb HD, mdr HD und hr HD zusätzlich erweitert. Als einziger großer Kabelnetzbetreiber bietet das Unternehmen seinen Kunden nun 16 hochauflösende HD-Sender von ARD und ZDF.

Alle Informationen zum Kabelanschluss sowie auch den Internet- und Telefonie-Angeboten von Tele Columbus sind im Tele Columbus Shop, Johannesstraße 112 sowie unter der zentralen Servicenummer 0800 5858 11036 erhältlich. Für Störungsmeldungen steht der technische Service unter 030 3388 8000 zur Verfügung. Weitere Informationen bietet die Website [www.telecolumbus.de](http://www.telecolumbus.de).

Tele Columbus

# Mitgliedschaft im Wandel der Epochen

In letzter Zeit häufen sich die Anfragen langjähriger Mitglieder unserer Genossenschaft, wo denn die ehegemeinschaftliche Mitgliedschaft abgeblieben sei. Dies möchten wir für alle Mitglieder erklären und unseren langjährigen Mitgliedern ins Bewusstsein zurückrufen.

Am 25.06.1957 wurde die AWG „Adolf Diesterweg“ gegründet. Neben erheblichen tatsächlichen Arbeitsstunden für die Genossenschaft, waren nach dem damals gültigen Statut 10,00 Mark Eintrittsgeld sowie ein Betrag für die zu zeichnenden Genossenschaftsanteile, entsprechend der Wohnungsgröße, zu zahlen. Eine Selbstverständlichkeit war, dass Ehegatten ihren schriftlichen Beitritt zur AWG nur gemeinsam erklären konnten. Damit wurden Ehegatten gemeinsam Mitglied der Genossenschaft. Dies kennt das heutige Genossenschaftsgesetz gar nicht. Mit der Deut-

schen Einheit und der Einführung neuer Gesetze, musste auch die Genossenschaft neu organisiert werden. Dies geschah auf allen Ebenen der Genossenschaft. Die Neuorganisation galt für die Organe der Genossenschaft, wie Vorstand, Aufsichtsrat und Vertreterversammlung und sogar für die Mitgliederstruktur selbst. Mit dem neuen Genossenschaftsgesetz kam es, dass vorhandene Mitgliedschaften in die Mitgliedschaft nach neuem Recht umgewandelt und neue Mitgliedsnummern vergeben wurden. Alle Mitglieder mussten Anfang der 90er Jahre angeschrieben werden. Es wurde Ihnen erklärt, wie die neue Mitgliedschaft strukturiert ist. Von besonderer Bedeutung war, dass Eheleute, die vormals gemeinsam eine Mitgliedschaft innehatten, sich erklären mussten, wer von beiden diese Mitgliedschaft weiterführen würde. Das Genossenschaftsgesetz kennt keine Mitgliedschaft von natürlichen Personenmehrheiten.



Mit der Erklärung der Mitglieder, welcher Ehepartner die Mitgliedschaft fortsetzen würde, wurden die Mitgliedschaften nach neuem Recht umgewandelt, unter der neuen Mitgliedsnummer fortgeführt und in die Mitgliederliste eingetragen. Der andere Ehepartner hatte seine Mitgliedschaft verloren!

Diese neu vergebenen Mitgliedsnummern und die Eintragung von nur einem Ehepartner als Mitglied haben bis heute ihre Gültigkeit.

Uta Keil

Sachbearbeiter Mitgliederverwaltung

## Stadtwerke warnen vor Haustürgeschäften

Seit Wochen sind in Erfurt so genannte Werberkolonnen unterwegs, um die Bürger angeblich im Auftrag der Stadtwerke Erfurt zu einem Tarifwechsel zu bewegen. In Wirklichkeit aber werden Verträge anderer Energielieferanten angeboten.

„Wir haben nichts gegen den Wettbewerb, wenn er auf seriöse Art geführt wird“, betont Alexander Köhler, Vertriebsleiter der SWE Energie GmbH. Zunehmend häufen sich im Kundenzentrum jedoch Beschwerden und Anfragen von Kunden. Viele davon haben oftmals zu spät bemerkt, dass sie ungewollt einen Wechsel zu einem anderen Stromanbieter vollzogen haben. Meist sind ältere und alleinstehende Kunden betroffen, viele davon werden regelrecht genötigt, zu unterschreiben, berichtet Alexander Köhler. Das Auftreten der Werber erscheint auf den ersten Blick professionell. Mit „Guten Tag, ich komme vom Strom“ oder „Ich bin der Gasmann“ suggerieren sie den Kunden,

dass ein Mitarbeiter der Stadtwerke Erfurt in der Tür steht, ohne sich freilich ausweisen zu können.

„Wir würden niemals an der Haustür einen Stromliefervertrag anbieten“, sagt Alexander Köhler und rät, fremde Personen nicht in die Wohnung zu lassen. „Bestellen Sie Unbekannte zu einem späteren Zeitpunkt wieder, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist. Verlangen Sie grundsätzlich den Dienstausweis und prüfen Sie ihn sorgfältig auf Druck, Foto und Stempel. Unterschreiben Sie nichts und lassen Sie die Personen nicht aus den Augen!“, betont der Vertriebsleiter.

Kunden, die bereits ungebetenen Besuch hatten oder Fragen zum Thema Haustürgeschäfte haben, können sich telefonisch unter 0361 564-1010 oder direkt im SWE Kundenzentrum in der Magdeburger Allee 34 melden.

Stadtwerke Erfurt



Vorsicht bei Haustürgeschäften! Seriöse Anbieter überreden Kunden nicht zur Vertragsunterschrift zwischen Tür und Angel.

# Wie geht es weiter mit den DDR-Garagen?



Garagenhof in der Bremer Straße: Hier sind insgesamt 76 Garagen von der neuen Rechtslage betroffen.

Wir erhalten immer wieder Anfragen dahingehend, ob zu DDR-Zeiten errichtete Garagen, die sich auf dem Grund und Boden der Genossenschaft befinden, von den Garagenbesitzern oder dessen Erben verkauft werden dürfen und wie sich die konkrete Rechtslage zu diesem Thema darstellt.

Der folgende Beitrag möchte das nicht unkomplizierte Thema, welches in der jüngeren Vergangenheit immer wieder in den Medien aufgegriffen und mitunter recht dramatisch dargestellt wurde, behandeln.

## Ausgangslage:

Wer zur Zeit vor der Wende die Möglichkeit hatte, eine Garage auf fremdem Grund zu errichten, wurde auf Grund ostdeutscher Sonderregelungen im Ergebnis auch deren „Eigentümer“. Möglich war dies, weil in solchen Fällen das Grundstückseigentum vom Eigentum an der Garage getrennt wurde. Im Jahr 1989 wurden die DDR und die BRD wieder vereinigt. Damit änderten sich auch die rechtlichen Gegebenheiten. Im Einigungsvertrag wurden hierfür besondere Richtlinien zur Herstellung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens in Eigentums- und Vermögensfragen beschlossen, die 1994 im Sachenrechtsbereinigungsgesetz und 1995 im Schuldrechtsanpassungsgesetz festgehalten wurden. Rechtsgrundlage für die Nutzungsver-

träge über die Garagen ist das Schuldrechtsanpassungsgesetz (SchuldRAnpG). Für die Erhöhung der Nutzungsentgelte (Pachtzinsen) gilt die Nutzungsentgeltverordnung (NutzEV). Einschlägig für vorgenannte Nutzungsverträge und für die Beantwortung der oben genannten „Eigentumsfrage“ sind vor allem die §§ 12 Abs. 2, 15 Abs. 1 und § 23 Abs. 6 SchuldRAnpG.

Anders als oft in den Medien berichtet, ging das Eigentum an den Garagen im Jahr 2007 nicht per Gesetz an den Grundstückseigentümer über, sondern nur bei Beendigung des Nutzungsverhältnisses (durch Kündigung des Nutzers oder des Grundstückseigentümers). Seit dem 1. Januar 2000 kann der Grundstückseigentümer ohne besonderen Grund das Nutzungsverhältnis kündigen (§ 23 Abs. 6 SchuldRAnpG). Von dieser Möglichkeit hat die Genossenschaft allerdings keinen Gebrauch gemacht.

## Was sieht das SchuldRAnpG für den Fall einer Kündigung vor?

Der Garageneigentümer hat bei Beendigung des Vertrages die Möglichkeit der Wegnahme der Garage, nicht aber die Pflicht (§ 12 Abs. 4 SchuldRAnpG). Wird die Garage vom Grundstückseigentümer binnen eines Jahres ab Übergabe nach Vertragsbeendigung zurück-

gebaut, kann der bisherige Nutzer zur Erstattung der hälftigen Kosten für den Rückbau herangezogen werden (§ 15 Abs. 1 SchuldRAnpG). Bis zum 31. Dezember 2006 hatte der Grundstückseigentümer in diesem Fall dem Garagenutzer den Zeitwert der Garage zu entschädigen. Danach ist die so genannte Investitionsschutzfrist ausgelaufen und eine Entschädigung nicht mehr vorgesehen (§ 12 Abs. 2 SchuldRAnpG).

Der Gesetzgeber begründete diesen Schritt damit, dass die Investitionen der Garagenerrichter bis zum Jahr 2007 wirtschaftlich abgeschrieben bzw. abgenutzt sind und keines besonderen Schutzzweckes mehr bedürfen. Vielmehr greift heute in den Fällen, in denen der Grundstückseigentümer von seinem Kündigungsrecht Gebrauch macht, § 12 Abs. 3 SchuldRAnpG, wonach dann ein Entschädigungsanspruch gegeben ist, soweit der Verkehrswert des Grundstücks durch die Garage zum Zeitpunkt der Rückgabe erhöht ist. Bei den inzwischen meist über 30 Jahre alten Bauwerken wird dieser Wert allerdings gegen Null tendieren. Bei einer Kündigung durch den Nutzer oder durch dessen Veranlassung besteht kein Entschädigungsrecht.

Elke Gerhardt  
Leiterin Bestandsverwaltung

## RICHTIGSTELLUNG

In der letzten Ausgabe unseres WbG-echos (Ausgabe 111/Okttober 2013 ist uns ein Fehler unterlaufen. Im Beitrag Umlagenabrechnung 2012 wurde für Wasser/Abwasser eine falsche Maßeinheit angegeben. Es muss natürlich heißen  $m^3$  und nicht  $m^2$ .



# Erfurter Rauchmeldertag der Berufsfeuerwehr Erfurt

Am 13.09.2013 fand der 1. Erfurter Rauchmeldertag, veranstaltet von der Berufsfeuerwehr Erfurt, statt. Diese Veranstaltung stand unter dem Thema „Rauchmelder retten Leben“.

Rauchmelder sind unscheinbare, technische Geräte, die im Brandfall vor Gefahren warnen, indem sie laute Signale aussenden. Diese Warnung gibt im Brandfall den entscheidenden Vorsprung, sich aus dem Gefahrenbereich zu retten.

Brände geraten nach kürzester Zeit außer Kontrolle, deshalb ist jede frühzeitige Warnung überlebenswichtig. Man muss wissen, dass die meisten Brandopfer dem Rauch und nicht den Flammen zum Opfer fallen. Ein schlafender Mensch ist nicht in der Lage, Rauchgase zu riechen.

Während der Veranstaltung stellten die Berufsfeuerwehr Erfurt in Zusammenarbeit mit namhaften Herstellern von Rauchmeldern unterschiedlichste Arten von Rauchmeldern den Bürgern der Stadt Erfurt vor.

Seitens der Feuerwehr wurde auch über die gesetzlichen Regelungen den Einbau von Rauchmeldern betreffend aufgeklärt. Derzeit besteht bei Neubauten eine Pflicht Rauchmelder einzubauen. Da aber der größere Teil al-

ter Wohnungen schon errichtet ist, wies die Feuerwehr auf die Übergangsfrist bis zum Jahr 2020 hin. Im Jahr 2020 müssen alle Wohnungen mit Rauchmeldern ausgestattet sein. Vertreter großer Wohnungsunternehmen wurden zum Stand der bisherigen Aktivitäten beim Einbau von Rauchmeldern befragt. Alle Vertreter versicherten, die gesetzlichen Forderungen im Wohnungsbestand bis zum Stichtag zu erfüllen.

Durch die Vertreter der Feuerwehr wurden die Bürger angeregt, sich selbst zu schützen und vorab Rauchmelder in die Wohnung einzubauen. Selbst der einfachste Rauchmelder erfüllt bei richtiger Pflege seine Funktion.

Wie wichtig Rauchmelder sind, haben wir bei Bränden im Bestand unserer Wohnungen feststellen können. Beim Brand im Hochhaus Juri-Gagarin-Ring 126a haben Rauchmelder, welche im öffentlichen Bereich installiert sind, die Bewohner der betroffenen Etage alarmiert und damit noch Schlimmeres verhindert.

*Sabine Altmann, Sicherheitsfachkraft*



*Matthias Kittel, Vorstand Technik, im Gespräch mit Herrn Saupe vom Amt für Brandschutz*



TIPPS FÜR DIE  
ADVENTSZEIT

Besonders in der Advent- und Weihnachtszeit in der Kerzen ein stimmungsvolles Ambiente zaubern, ist brandschutzgerechtes Verhalten äußerst wichtig.

### Hier einige Tipps:

- Kerzen nie unbeaufsichtigt ab-brennen lassen
- immer unter Kerzen eine nicht-brennbare Unterlage stellen
- Feuerzeuge und Streichhölzer sicher vor Kindern aufbewahren.

Auch die beliebten Feuerwerke zur Begrüßung des neuen Jahres bedürfen einiger Regeln, damit das neue Jahr nicht mit Brand-schäden beginnt:

- Raketen entsprechend Herstel-lerhinweisen abfeuern
- die Windrichtung beachten
- Raketen stets von Gebäuden weg abfeuern
- keine Personen mit Feuer-werkskörpern bewerfen
- Kinder keine Feuerwerkskör-per abbrennen lassen.

Zusammenfassend ist festzustel-len, dass durch Aufmerksamkeit und Umsicht im Umgang mit of-fenem Feuer und elektrischen Ge-räten Schäden vermieden wer-den können. In diesem Sinne ist Brandschutz eine Aufgabe, die Alle an jedem Tag im Jahr angeht.

## SICHERES FEUERWERK

### Feuerwerk mit BAM-Prüfsiegel

Man hört es jedes Jahr wieder in den Nachrichten: Unfälle durch den Gebrauch von nicht geprüften Feuerwerkskörpern, meist gekauft im Ausland. Bitte achten Sie beim Kauf auf das Prüfsiegel.

Nur Feuerwerkskörper und Böller verwenden, die von der Bundesanstalt für Materialforschung (BAM) zugelassen sind!

(Prüfsiegel – Für Kinder ab 12 Jahren:

BAM-PI plus eine Kombination aus vier Zahlen, für Erwachsene: BAM-PII plus eine Kombination aus vier Zahlen).

Für Schwarzmarktware aus dem Ausland ohne BAM Prüfsiegel droht Geldstrafe, zudem sind diese sehr gefährlich, da sie vorzeitig explodieren können und so schwere Verletzungen verursachen. Niemals Feuerwerkskörper selbst basteln!

## MIETANGEBOTE:

### Geräumige 2-Raum-Wohnung in grüner Umgebung

komplett neu renovierte 2-Raum-Wohnung mit Balkon und Badewanne, Sauerdornweg 31/20, 4. OG

Wohnfläche: ca. 58 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 349 €  
Nebenkosten: 107 €

Vermieter: Frau Croll  
Telefon: 0361 7472-232  
E-Mail: melanie.croll@wbg-erfurt.de

zzgl. einmalig Eintrittsgeld von 25,00 €  
und Genossenschaftsanteile von 900,00 €

### Cooler Wohnung mit dem gewissen ETWAS für Junge Leute

helle, komplett neu renovierte 2-Raum-Wohnung mit Balkon, Badewanne und Dusche, Berliner Straße 70/48, 4. OG

Wohnfläche: ca. 75 m<sup>2</sup>  
Grundmiete: 370 €  
Nebenkosten: 194 €

Vermieter: Frau Schorr  
Telefon: 0361 7472-241  
E-Mail: maren.schorr@wbg-erfurt.de

zzgl. einmalig Eintrittsgeld von 25,00 €  
und Genossenschaftsanteile von 1050,00 €



## Am Jakob-Kaiser-Ring bleibt auch Platz für Mauersegler, Spatz und Fledermaus

Am Jakob-Kaiser-Ring wird seit diesem Jahr saniert. Die Wohnblöcke werden gedämmt und erhalten ein neues Gesicht, in den Wohnungen werden die Heizungsanlagen und die Elektrik erneuert und zum Schluss wird auch die Außenanlage neu gestaltet. Die Wohnqualität wird sich danach für die Mieter erhöhen. Doch die WbG denkt nicht nur an ihre menschlichen Mieter. An und hinter den Fassaden der Häuser haben über Jahre auch gefährdeten Tierarten wie Mauersegler, Spatzen und Fledermäuse ein zu Hause gefunden.

So wohnt am Jakob-Kaiser-Ring eine große Kolonie von Mauerseglern. Jedes Jahr kommen ab Mai die Tiere aus ihren Überwinterungsquartieren und suchen ihre bekannten Nistplätze auf. Als Höhlenbrüter besiedeln sie Fassadenfugen oder Lücken im Dachabschluss.



Als Kulturfolger besiedeln Mauersegler, Sperlinge und Fledermäuse gemeinsam mit den Menschen die Städte und sind inzwischen auf ihre Hilfe bei der Wohnungssuche angewiesen. Denn gerade durch Sanierungen geht ihnen ihr Lebens(wohn)raum immer mehr verloren. Kleine Lücken und Ritzen in Fassaden oder hinter Hausverkleidungen reichen den gebäudebrütenden Vogelarten bzw. den spaltenbewohnenden Fledermäusen schon aus, um dort ihre Jungen in den Sommermonaten aufzuziehen. Doch die glatten gedämmten Häuserwände bieten immer weniger Unterschlupf.

Doch am Jakob-Kaiser-Ring wird Rücksicht genommen. Bereits während der Sanierungsarbeiten an den Wohnblöcken achtet man mit Hilfe einer ökologischen Baubetreuung auf die Belange der gefährdeten Tiergruppen. Die Fassadenfugen werden vor dem Verschluss z.B. auf brütende Mauersegler, Spatzen oder Fledermäuse kontrolliert, auch im DREmpel wird nach Tieren gesucht. Notfalls muss den Arbeiten gewartet werden, bis die Jungtiere flügge sind

*Zwei junge Mauersegler, die bei den Sanierungsarbeiten geborgen werden mussten. Im August konnten sie gesund und gestärkt in den Süden fliegen.*



*In die Hausfassade integriertes Ersatzquartier für Mauersegler am Wohnblock am Jakob-Kaiser-Ring, in dem im nächsten Jahr die Mauersegler einziehen können.*

oder Tiere geborgen werden. Für den Bauabschnitt im nächsten Jahr wurde ein Zeitplan entworfen, der auf die Brutsaison von Mauerseglern und Fledermäusen Rücksicht nimmt.

In Zukunft werden Kästen aus Holzbeton in die Fassadendämmung eingelassen. So werden ausreichend neue Nistmöglichkeiten geschaffen, so dass den Tieren auch weiterhin Wohnraum am Jakob-Kaiser-Ring zur Verfügung steht, in enger Nachbarschaft mit den Menschen hier.

*Inken Karst  
Büro NACHTaktiv*



# WbG "Erfurt"-Baureport

Das Jahr 2013 und damit ein großer Teil unserer Maßnahmen der Instandsetzung und Modernisierung sind nunmehr im Endspurt bzw. im vollem Gang.

## Julius-Leber-Ring 3–5



Die umfangreichen Arbeiten an Fassade und Balkonen der Wohnschiebe wurden planmäßig abgeschlossen. Die Gerüste konnten abgerüstet werden. Die Rampe und der Sockelputz wurden noch in diesem Jahr fertiggestellt, so dass nur noch der Umbau des Haupteinganges mit Concierge über den Winter erfolgt. Die neugestaltete Fassade leuchtet weithin über den Roten Berg bis zum Zoopark. Die Arbeiten an der Heizungsanlage und die Dämmung der obersten Geschossdecke sind ebenfalls abgeschlossen.

## Jakob-Kaiser-Ring 14–25

Die Bauarbeiten für den 1. Bauabschnitt Jakob-Kaiser-Ring 14–25 befinden sich in der Fertigstellung. Das Haus 14–17 ist fertiggestellt. Die Gerüste an den weiteren Häusern konnten abgebaut werden, so dass derzeit die Arbeiten an den Eingangsbereichen und der Rampe der Häuser 18–25 sowie in den Treppenhäusern laufen. Es wird sichergestellt, dass die Treppenhäuser bis Weihnachten fertiggestellt und die Eingänge wieder sicher und sauberen Fußes begehbar sind. Die Arbeiten an der Heizungsanlage und die Elektroarbeiten sind abgeschlossen. Die Arbeiten dieser beiden Gewerke im 2. Bauabschnitt haben im Oktober bereits begonnen und sollen über den

Winter laufen, so dass die Fassadenarbeiten am Haus 26 sobald als möglich im Frühjahr 2014 beginnen können.

**An dieser Stelle danken wir den Bewohnern ausdrücklich für das Verständnis.**

## Juri-Gagarin-Ring 126 a und b

Der Bau der neuen Rampenanlagen wurde im Oktober begonnen. Gleichzeitig erfolgt auch die Sanierung der beiden Treppenanlagen am Haupteingang. Die innere Haustür wird erneuert und erhält eine automatische Türöffnung über Schlüsselschalter.

## Spielplatz Sauerdornweg / Spielplatz Emdener Straße

Im Herbst wurden an den neuen Spielplätzen am Sauerdornweg und Mispelweg noch Gehölze gepflanzt. Die Spielplätze werden von den Kindern intensiv genutzt.

## Warschauer Straße 1–3

Der Einbau der neuen Heizstation und alle damit verbundenen Arbeiten am Warmwasser- und Heizungsnetz sind fertiggestellt.

Die Türen zu den Kellergängen wurden brandschutzgerecht mit neuen rauchdichten T-30-Stahlblechtüren ausgestattet, ebenso die Luken zum Drempele. Im Herbst wurde der 2. Bauabschnitt an den Außenanlagen fertiggestellt. Das Wohnumfeld wurde mit einem

neuen Sitzplatz hinter Haus 1 und einem neuen Spielplatz hinter Haus 2–3 ausgestattet. Die vorgesehenen Gehölze und Stauden wurden in den Boden gebracht.

## Alfred-Delp-Ring 58–69

Der Einbau der neuen Heizstation für die Häuser 58–69 und alle dazu notwendigen Arbeiten im Warmwasser- bzw. Heizungsnetz sind erfolgt. Zeitgleich haben im Oktober die Bauarbeiten vor und hinter den Häusern im Alfred-Delp-Ring begonnen. Die Häuser 58–61 haben eine Feuerwehrtür und im Innenhof Terrassen an den Balkonaustritten erhalten. Schadhafte Wege bzw. Wegeabschnitte wurden saniert, fehlende Wege neu angelegt, Bäume, Gehölze und Stauden neu gepflanzt. Abschließend erhielt der Innenhof eine Einzäunung gegen das Betreten von Unbefugten.

## Concierge Prager Straße 5–7

Die Bauarbeiten zum Umbau der Conciergeloge, der Erneuerung des Bodenbelages und der automatischen Türöffnung der Haustür sind im November beendet worden.

Mit dieser neugestalteten Hauseingangszone haben wir Maßstäbe gesetzt für weitere stufenweise Sanierungen der Eingangsbereiche unserer Großhäuser aus unserem Bestand. Nochmals unser Dank an die Bewohner der Prager Straße!

*Impressionen  
Baufortschritt  
Jakob-Kaiser-Ring*





**Gebesee, Theo-Neubauer-Straße 1–3**

Die Dach- und Fassadenarbeiten wurden vorfristig im September fertig gestellt. Im Oktober wurden noch die Kellergang- und Dachbodentüren eingebaut, so dass die Maßnahme abgeschlossen ist und in Gebesee jetzt alle Liegenschaften der WbG fassadenseitig vorschriftsmäßig energetisch saniert sind.

**Körnerstraße 2**

Nach den Pflasterarbeiten an den Wegen und Plätzen vor der Körnerstr. 2 sind nun auch die Pflanzarbeiten am Objekt fertig gestellt worden. Vor dem Hauseingang wurde ein Gingkobaum gepflanzt.

Der Austausch der alten, noch originalen WE-Türen, ist in vollem Gange. Der Austausch der alten, noch originalen

len Heizflächen erfolgt im Zeitraum Dezember – Januar als zusätzliche Maßnahme zum Plan 2013. Die betroffenen Mieter werden von der ausführenden Firma direkt kontaktiert.

**Am Hügel 16–30**

Ebenfalls als zusätzliche Maßnahme werden auch hier die alten, noch originalen Heizflächen ausgetauscht. Auch hier werden die betroffenen Mieter durch die ausführende Firma direkt angesprochen.

**Györer Straße 1–4**

Zusätzlich zum Plan 2013 wurde begonnen, die oberste Geschossdecke des gesamten Hauses zu dämmen. Damit wird die Energiebilanz des Objektes weiter verbessert.

**Györer Straße 5–7**

Die Baumaßnahmen für die drei Aufzugsanlagen der Györer Straße 5–7 und den Durchgang in der 6. Etage von Haus 6 zu Haus 7 sind abgeschlossen.

**Clausewitzstraße 2–22, 24–48 und 29–55**

Auch in diesen Objekten erfolgt derzeit zusätzlich zum Plan 2013 die Dämmung der obersten Geschossdecke zur weiteren Energieeinsparung.

**Juri-Gagarin-Ring 132–136**

Der Austausch der 12 Drempelluken ist erfolgt.

**Hanoier Str. 1–3**

Als letzte Baumaßnahme im Wohnumfeld stehen die Bauarbeiten zur Umgestaltung des rückwärtigen Hauszuges an. Damit erhält die Wohnanlage nun eine niveaugleiche Zugangsmöglichkeit, ohne Stufen. Das ist eine notwendige Maßnahme, um den Behindertenaufzug am Eingang außer Betrieb zu nehmen und perspektivisch die Hauseingangszone zu sanieren.

**Brandschutzrelevante Maßnahmen  
Großhäuser**

Die neuen reflektierenden Beschilderungen sind inzwischen in allen Großhäusern angebracht. Die Feuerwehrschränke an unseren Wohnscheiben und Hochhäusern sind dem Brandschutzamt übergeben worden und ausgerüstet.

Der Einbau von Drempelluken ist in der Hanoier Straße 1–3, Prager Straße 5–7 und in der Sofioter Straße 1–6 erfolgt.

*Werner Leppert, Heidemarie Tauschke,  
Jens Meyer, Anke-Annette Michi,  
Heiko Senfleben  
Mitarbeiter Bereich Bautechnik*

## Baustellenfest am Julius-Leber-Ring

Dort, wo die Gerüste abgebaut sind, ist die neue Fassade schon sichtbar und wenn demnächst Bauzäune und Gerüste verschwunden sein werden, wird am Julius-Leber-Ring 3–5 ein neu gestaltetes Großhaus das Bild des gesamten Wohngebietes weiter verbessert haben. Doch so lange wollte die WbG nicht warten, sich bei Mietern und Bauschaffenden mit einem Baustellenfest zu bedanken, bei den Bauarbeitern und den Unternehmen für die gute Zusammenarbeit und bei den Bewohnern für die Akzeptanz von Unannehmlichkeiten und Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Baugeschehen. Das Haus hat bald ein

neues Gesicht und dahinter sorgen dicke Dämmschichten für einen wesentlich geringeren Verbrauch an Heizenergie, die jeder Bewohner spüren wird.

Herr Kittel, WbG-Vorstand und Frau Jauck, die Architektin haben sich mit kurzen Ansprachen an die Mieter gewandt, um ihnen für ihr Verständnis zu danken. Ein besonderer Dank der Architektin ging an die guten Seelen des Hauses, die Concierges, für die stellvertretend Frau Bernhart einen Blumenstrauß überreicht bekam. Seit vielen Jahren versehen sie hier ihren Dienst und sind Ansprechpartner und



*Ein Dank an die guten Seelen des Hauses – die Concierges.  
Frau Bernhart nahm stellvertretend für ihre Kollegen den Dank entgegen.*

mitunter auch Kummerkasten für die Mieter im Haus. Gerade in der Zeit des Umbaus waren sie wichtiges Bindeglied zwischen Bewohnern und Bauleuten. Dies können auch die beiden Mieterinnen, Frau Feldmann und Frau Bahlk bestätigen, die vorbeikamen und wie immer ein paar freundliche Worte mit dem Concierge wechselten.

Überhaupt herrscht im Haus eine gute Atmosphäre und Eigeninitiative von Mitgliedern ist ein Zeichen genossenschaftlichen Lebens. Dafür sprechen auch die selbst geschaffene Bibliothek, die inzwischen auch von Mietern vom Berliner Platz genutzt wird und regelmäßige Veranstaltungen in Klubraum, Sportraum oder Bibliothek. Die Fäden hat hier Frau Christian, eine ehemalige Streetworkerin (Sozialarbeiterin) in der Hand und es gelänge ihr nichts,



Architektin Frau Jauck; Matthias Kittel, Vorstand Technik, und Petra Brunke, Vorstand Finanzen der Genossenschaft, im Gespräch mit den Bewohnern

hätte sie nicht eine Reihe von Unterstützerinnen und Unterstützern, die gemeinsam dafür sorgen, dass allein Leben noch lange nicht Einsamkeit bedeutet und Hilfe und Beistand bieten, wenn es gewünscht wird.

Für alle Mieter im Haus ist es eine besondere Freude, dass ihr ehemaliges

Dispositionsgebäude mit ungewisser Zukunft nun zu einem Leuchtturm aufgestiegen ist, der Signale setzt, die weithin sichtbar sein werden und der Rote Berg als attraktives Wohngebiet wahrgenommen wird.

Wolfgang Klaus,  
echo-Redaktion

## Hier trifft man sich – Nachbarschaftstreff am Roten Berg

Dienstags und donnerstags kommt Leben in die Bude und alle kommen gern, denn es wird gelacht, gespielt, geturnt, gelesen, Kaffee und manchmal auch Sekt getrunken. Dann hat jemand Geburtstag und darauf wird angestoßen.

Am 19.11.2013 gab es in der Bibliothek am Julius-Leber-Ring nur Kaffee, doch der soll der beste vom Roten Berg sein, sagte Herr Thänhardt, im Moment der Hahn im Korbe in der Damenrunde.

Am Dienstagnachmittag wird gespielt z.B. Triominos, ein Legespiel. Es erfordert schon Konzentration, bei den vielen Möglichkeiten zum Anlegen die Übersicht zu behalten. Nach zwei Spielrunden machen wir eine kleine Pause und es wird geredet. So erfahre ich, dass es im nahen Einkaufszentrum keine Heizung gibt, und dass sich die Mieter zusammen schließen, um die Bedingungen für Personal und Kunden zu verbessern. Davon hat man ja hin und wieder gehört, dass Hausbesitzer Einnahmen anderweitig verwenden – und nun passiert dies in der Nachbarschaft. Zum Glück kann das in unserem Haus nicht passieren, so die einhellige Meinung aller Anwesenden.



Nachbarschaftstreff J-Leber-Ring: Treffen zum Spielenachmittag und Frau Lange in der Bibliothek

Themenwechsel: Frau Lange kommt sehr gerne in „ihre“ Bibliothek. Da hat man doch etwas Abwechslung und die anderen stimmen zu. Herr Thänhardt hat unter den Damen nichts zu erleiden, doch er wünscht sich etwas Verstärkung und am liebsten würde er mal Karten klopfen, so wie früher. Doppelkopf oder Skat, deutsches oder französi-

ches Blatt, es spielt keine Rolle. Das müsste doch zu machen sein, Gleichgesinnte zu finden. Also meine Herren vom Roten Berg. Nach Weihnachten geht es los. Erster Treff am 07.01.2014 um 14.00 Uhr zum Kartenspielen. Die Triominossteine liegen neu gemischt auf dem Tisch. Der Redakteur hat leider noch keinen Feierabend und verabschiedet sich von der netten Runde: „Bis zum nächsten Mal, dann spiele ich wieder mit.“

Wolfgang Klaus, echo-Redaktion



# Kerstin Wohlbold im Gespräch



Kerstin Wohlbold ist Genossenschaftsmitglied, Handballnationalspielerin, Spielführerin der THC Bundesligamannschaft und Klassenlehrerin einer zweiten Klasse. Zum Gespräch eingeladen hatte Herr Walzog. Wie abgesprochen traf ich Frau Wohlbold am Eingang zur Geschäftsstelle und wider Erwarten benutzte sie den Aufzug, um in die 2. Etage zu gelangen. „Ich mache genug Sport“, sagt sie beiläufig und ich ziehe meinen Bauch ein, obwohl der Aufzug für 8 Personen zugelassen ist. Herr Walzog erwartete uns schon und sofort begann ein intensives Gespräch, denn neugierig waren wir alle beide. Einsilbige Antworten gab es da nie und so hatte ich alle Mühe beim Mitschreiben.

## Wie sind Sie zum Sport gekommen?

**K.W.:** Ich wurde sozusagen in eine „handballverrückte“ Familie hineingeboren. Bereits meine Eltern spielten Handball, als ich alt genug war, gab es dann nichts selbstverständlicheres, als ebenfalls Handball zu spielen. Beim FC Kluffern am Bodensee war und ist unsere Familie aktiv, hier lernte ich auch das Handball-ABC.

## Welche Aufgaben haben Sie als Spielführerin?

**K.W.:** Wer von den Spielerinnen diese Rolle übernimmt, bestimmt beim THC der Trainer. Die Entscheidung hängt dabei zum einen von der Persönlichkeit der Spielerin, zum anderen aber auch von der Spielposition ab, da während des Spiels Anweisungen vom Trainer an die Mitspielerinnen weitergegeben werden müssen. Sollte es zwischen Mannschaft oder Spielerinnen und Trainer zu unterschiedlichen Meinungen kommen, vermittelt die Spielführerin. Zum Glück gibt es beim THC ein sehr gutes Verhältnis von Mannschaft zu Trainer und Vorstand. Das ist nicht ohne Einfluss auf die Leistung der Mannschaft.

## Wie nehmen Sie beim Spiel die Stimmung in der Halle wahr?

**K.W.:** Die Fans beflügeln uns mit ihrer Stimmung, sie stehen hinter uns und glauben an den Sieg, auch wenn es bei einem Spiel mal nicht so gut läuft.



*Kerstin Wohlbold im Gespräch mit Uwe Walzog, Prokurist und Leiter Marketing/Vermietung*

Durch diese unentwegte Unterstützung kann man gar nicht anders, als das Letzte aus sich herauszuholen. Man kämpft nicht nur für sich, sondern für die Mannschaft und die Fans. Doch auch in gegnerischen Hallen erzeugt die Stimmung ein Gänsehautgefühl und das Spiel macht viel mehr Freude als würde es ohne Zuschauer ablaufen.

## In der Mannschaft sind verschiedene Nationalitäten vertreten. Wie verständigen sie sich?

**K.W.:** Das stimmt, wir haben Spielerinnen aus Österreich, Holland, Tschechien, Slowenien, Spanien, der Slowakei und Deutschland. Zu 90 % ist die Verständigung auf Deutsch. Es gehört zu den wichtigsten Aufgaben, dass die Sprache so schnell wie möglich erlernt wird. In der Übergangszeit gibt es individuelle Lösungen. Innerhalb der Mannschaft ist es schön, auf unterschiedliche Nationen zu treffen. Man macht viele neue Erfahrungen und es ist interessant Menschen aus anderen Ländern und mitunter auch anderen Mentalitäten kennen zu lernen.

## Neben dem Leistungssport möchten Sie Lehrerin werden. Wie bringen Sie Studium und Handball unter einen Hut?

**K.W.:** Inzwischen habe ich mein Studium beendet und unterrichte an der Astrid-Lindgren-Schule in Erfurt. Klassenleiterin bin ich bei einer zweiten Klasse und arbeite in Vollzeit. Die Kinder wissen, dass ich Leistungssportlerin bin und sind darauf auch ein bisschen stolz. Die Arbeit an der Schule ist für mich eine neue Herausforderung, die ich gerne annehme. Schon jetzt kann



*Beim Spiel in der Salza-Halle*

ich sagen, dass ich meinen Traumberuf gefunden habe. Dies ist allerdings alles andere als leicht, da die Kinder sehr unterschiedlich sind. Ich versuche jedem Kind Erfolgserlebnisse zu ermöglichen und zu vermitteln, dass es sich lohnt, sich zur Erreichung von Zielen auch anzustrengen.

## Seit drei Jahren wohnen Sie in der WbG „Erfurt“ eG im Plattenbau. Muss-ten Sie beim Einzug gewisse Ressentiments überwinden?

**K.W.:** Da ich aus den alten Bundesländern komme, habe ich vom Image der Plattenbauten nichts gewusst. Mit meiner Wohnung und der Lage im Stadtzentrum bin ich sehr zufrieden, obwohl ich dort meist nur zum Schlafen bin. Leider ist mir im abgeschlossenen Hof mein neues Fahrrad gestohlen worden, das hätte ich nicht gedacht.

Wir hätten durchaus noch weiter reden können, doch Frau Wohlbold musste dringend noch etwas einkaufen, bevor es mit Training weiter geht. Also herzlichen Dank für das nette Gespräch und viel Erfolg für die nächsten Spiele.

**P.S.:** Am nächsten Tag in der Halle. Die Stimmung war toll, obwohl die Tabellenletzten antraten. Leider kein Tor von Frau Wohlbold, aber eine zwei-Minutenstrafe und höchster Einsatz auf dem Parkett. Das Spiel endete 36 : 17 und nach Spielende, dem obligatorischen Abklatschen bei den Fans, stellte Frau Wohlbold die herumstehenden und liegenden Getränkeflaschen ihrer Mitspielerinnen ordentlich im Kasten ab – als Spielführerin muss man eben etwas mehr im Blick haben.

*Wolfgang Klaus, echo-Redaktion*



Unsere Gästewohnung:  
 Julius-Leber-Ring 4/27  
 (3-Raum-Wohnung,  
 für max. 5 Personen)  
 www.gaeworing.de



## Reiseberichte gesucht



© istockphoto.com

Bereits mehrmals starteten wir einen Aufruf, indem wir Sie als Mieter, nach Rückkehr einer Reise über den GäWo-Ring bitten, uns einen Reisebericht zukommen zu lassen.

Es ist vorgesehen, in jedem echo einen kleinen Reisebericht zu veröffentlichen. Doch dafür benötigen wir Ihre Mithilfe. Wir würden uns freuen, wenn Ihnen die Reise nach Bergen,

Berlin, Hamburg, Luzern (CH) oder oder oder, gut gefallen hat.

Schreiben Sie es nieder und senden Sie uns Ihren Kurzreisebericht zu. Es können auch Fotos mitgeschickt werden, welche Sie selbstverständlich nach Veröffentlichung zurück erhalten.

Über eine positive Resonanz würden wir uns freuen.

Ihre Zusendungen senden Sie bitte an: Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG, Frau Annette Zander, Johannesstraße 59, 99084 Erfurt oder auf elektronischem Weg an: [annette.zander@wbg-erfurt.de](mailto:annette.zander@wbg-erfurt.de)

Annette Zander  
 Sekretärin Bestandsverwaltung  
 Sachbearbeiterin für Gästewohnungen

## HINWEIS

**für die Buchung und Nutzung von Gästewohnungen ab dem Jahr 2014**

Auf Grund der enormen Kostenentwicklung (tarifliche Erhöhungen) im Reinigungsgewerbe sind wir gehalten, mit Wirkung ab 01. Januar 2014 die Endreinigungskosten für die Buchung einer Gäste-WE von 20,- € auf 25,- € anzuheben.

Ebenso werden mit Wirkung zum 01. Januar 2014 Bettwäsche, Handtücher, Wischtücher etc. nicht mehr zur Verfügung gestellt.

Nur so ist es uns möglich, die Buchungspauschale von 27,- €/32,- € für die 1. Person sowie jede weitere Person mit 11,- € stabil beizubehalten.

Wir bitten um Ihr Verständnis – wünschen uns jedoch eine weiterhin so gute Belegung wie bisher.

Annette Zander  
 Sekretärin Bestandsverwaltung  
 Sachbearbeiterin Gästewohnungen

## MIETER WERBEN MIETER

Überzeugen Sie Freunde, Verwandte, Bekannte und Kollegen von den Vorteilen in einer Genossenschaft zu wohnen. Sie erhalten für jedes neu geworbene Genossenschaftsmitglied eine Prämie in Höhe von 100,00 €. Allerdings unter der Voraussetzung, dass auf dem Mieterkonto des Geworbenen innerhalb der ersten drei Monate keine Mietrückstände eingetreten sind. Ist dieser Tatbestand erfüllt, wird Ihrem Mieterkonto im vierten Monat die Prämie gutgeschrieben. Informationen über unsere Genossenschaft sowie aktuelle

Wohnungsangebote finden Sie im Internet unter [www.wbg-erfurt.de](http://www.wbg-erfurt.de)

### Und so funktioniert's:

Füllen Sie den nebenstehenden Coupon aus und senden ihn innerhalb von drei Monaten nach Vertragsbeginn an Frau Jutta Kootz in der Geschäftsstelle. Die Zahlung der Prämie ist ausgeschlossen, wenn das werbende Mitglied selbst einen Nachmieter für seine Wohnung gewinnt. Bei Rückfragen wenden Sie sich unter Tel. 7472-201 direkt an unsere Mitarbeiterin.

Ich,

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

**habe Interesse geweckt bei:**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Wohnungsbau  
 Genossenschaft

Erfurt.  
 mehr als ein Zuhause

echo - Ausgabe 112 - Dezember 2013

# Neues Serviceheft mit attraktiven Angeboten

Bereits seit 10 Jahren erscheint mit dem Weihnachts-echo das neue Serviceheft. Darin sind nicht nur wichtige Informationen zu Ansprechpartnern und Serviceangeboten unserer Genossenschaft, sondern auch spezielle Angebote unserer Partner aufgeführt. Mit der WbG-„Erfurt“-Service-Card erhalten Mitglieder der WbG „Erfurt“ eG bei ausgesuchten Partnern Vergünsti-

gungen und Vorteile. Denken Sie beim Einkauf daran, Ihre Karte vorzuzeigen. Viele der teilnehmenden Geschäfte weisen sich mit einem Aufkleber aus. Wir freuen uns, wieder neue attraktive Servicepartner gewonnen zu haben. Die ersten wollen wir Ihnen auf diesen beiden Seiten vorstellen. Die Fortsetzung folgt dann in der nächsten Ausgabe unseres WbG-echos.



# Carsharing lohnt sich – ein Kostenvergleich

Alles wird teurer und man weiß schon gar nicht mehr, wo man sparen soll. Jeder kennt diesen Satz und doch gibt es ein Tabu, denn das eigene Auto muss sein, obwohl die Kosten für das Fahrzeug weit höher sind, als die für das Begleichen der Tankrechnungen. Hier also der Versuch, mit einem nüchternen und emotionslosen Kostenvergleich die Rechner unter unseren Lesern etwas nachdenklicher zu machen.

**Ausgangspunkt:** Mittelklassewagen, gebraucht, Zeitwert 12.000 €, 5.000 km/Jahr, Spritpreis 1,47 €/l. Für die Carsharingkosten wurde der Starttarif Teilauto als Grundlage genommen. Die Übersicht zeigt deutlich, dass trotz hoher Spritpreise dieser Anteil im Gesamtumfang aller Kosten beim eigenen Auto recht klein ist. Beim Carsharing ist es gerade umgekehrt. Bezahlt wird nur die eigentliche Nutzung, dann allerdings mit höheren Kosten. Carsharingkunden werden natürlich darauf

achten, die Nutzungsdauer zu begrenzen und mögliche Angebote des Nahverkehrs, das Rad oder die eigenen Beine nutzen. Hier liegt, wie Sie sehen, ein enormes Einsparpotential, da feste Kosten sich bei dem mit der WbG „Erfurt“ eG verhandelten „Wohnmobiltarif“ auf 6,- € im Monat belaufen. Auch die angenommenen 5.000 km/Jahr sind für viele Autobesitzer schon eine unerreichte Größe.

Natürlich macht Carsharing viel mehr Sinn, wenn im unmittelbarem Wohnumfeld auch Autos verfügbar sind und man nicht durch die halbe Stadt muss, um an ein Fahrzeug zu gelangen. In Erfurt ist dieses Netz schon recht gut ausgebaut, doch Plattenbaugebiete bleiben bisher meist außen vor, weil es angeblich hier wenig Bedarf gibt, obwohl teilAuto Servicepartner unserer Genossenschaft ist und unseren Mitgliedern einen besonders günstigen Tarif anbietet. Mit diesem Artikel wollen wir Carsha-



## Preisbeispiele aus dem teilAuto-Rahmentarif

Einkaufsfahrt (Kleinwagen, 2 Stunden, 10 km)	6,80 €
Ausflug ins Umland (Kombi, 1 Tag, 150 km)	66,- €
Wochenendtrip (Kleinbus, 2 Tage, 400 km)	200,- €
Urlaubsfahrt (Kombi, 14 Tage, 2.000 km)	544,- €

ring nicht anpreisen, aber all denen, die zum eigenen Auto nicht so eine emotionale Beziehung haben, eine Alternative zur persönlichen Mobilität zeigen, die durchaus erhebliche Kosten sparen kann.

Mehr Infos im Serviceheft und unter: <http://www.teilauto.net>

Wolfgang Klaus, echo-Redaktion

## ANGEBOT

teilAuto-Tarif „wohnmobil“  
6,- Euro Monatsgrundpreis  
50,- Euro Kautions  
0,- Euro Startpreis  
(Beschränkung auf Hauptnutzervertrag)

Vorlage der Service-Card und Personalausweis pro Person (Fahrberechtigter)

## Kostenvergleich Carsharing und eigenes Auto (Beispiel)

Kosten/Jahr	Eigenes Auto	Carsharing
Spritkosten 7 l/100 km	514,50 €	1.350,00 €
Wartung/Reparaturen	750,00 €	0,00 €
Versicherung	500,00 €	0,00 €
KFZ-Steuer	100,00 €	0,00 €
Anteiliger Wertverlust	1.750,00 €	0,00 €
Stellplatz/Garage	360,00 €	0,00 €
jährlicher Grundpreis		72,00 €
Zeitpreis		1.330,00 €
<b>Summe</b>	<b>3.974,50 €</b>	<b>2.752,00 €</b>
<b>Kosten/km</b>	<b>0,79 €</b>	<b>0,55 €</b>

Zeitpreis: 30 Tage ganztägige Nutzung (750 €) 100 x 2 Stunden (580 €).

# Neuer Servicepartner – TanzKreation Erfurt



Fotos: © TanzKreation



„Jeder Tanz ist ein Gedicht und jede seiner Bewegungen ist ein Wort“, sagte einmal die holländische Tänzerin Mata Mari. In diesem Sinne lassen Sie sich in der TanzKreation Erfurt zu neuer tänzerischer Poesie hinreißen und tauchen Sie ein in eine Welt voller mitreißender Rhythmen.

Die TanzKreation in Erfurt bietet 16 engagierte und hochqualifizierte Tanz-

lehrer und Trainer sowie eine große Auswahl an verschiedensten Tanz- und Fitnessarten.

Bereits Kinder ab 3 Jahren sind in den „Tanz & Spiel“ – Kursen herzlich willkommen. Teenies können in den Hip Hop- und Breakdance-Kursen ihr Talent unter Beweis stellen. Für Erwachsene werden unter anderem Jazz, Show & Musical Dance, Ballett und Modern Dance angeboten. Doch auch klassische Paartanzkurse wie Standard, Latein oder Salza gehören in das Repertoire.

Alle Fitnessbegeisterten und Gesundheitsbewussten finden im Programm der TanzKreation Aerobic-Variationen, ZUMBA®Fitness, Bauch-Beine-Po-Kurse, Yoga und Pilates. Für alle, die es nicht mehr so heftig mögen, aber

dennoch fit bleiben wollen, bietet die TanzKreation die Kurse FIT 55+ an – eine Kombination aus Gymnastikprogrammen, leichtem Konditionstraining, Muskeltraining und Entspannungsübungen.

Neben den wöchentlichen Kursen gehören auch Tanzwettbewerbe, regelmäßige Tanzpartys und ein bunter Kinderfasching zu den festen Veranstaltungen der Tanzschule.

Schauen Sie doch mal in der TanzKreation vorbei und nehmen an einer Probestunde teil. Weitere Informationen zu Kursen, Terminen und Preise finden Sie unter: [www.tanzkreation.de](http://www.tanzkreation.de).

echo-Redaktion

## ANGEBOT

20 % Rabatt auf abgeschlossene Tanzkurse

5 % Rabatt auf reguläre Kurse auf unbestimmte Zeit

**Vorlage der WbG-„Erfurt“-Service-Card, gilt auch für alle Familienangehörigen**

# „Kabarett Erfurter Puffbohne“ bietet WbGlern Rabatt auf Eintritt

Das 2013 gegründete „Kabarett Erfurter Puffbohne“ im DASDIE Stage ist mittlerweile das vierte Veranstaltungshaus von Herrn Staub in Erfurt. Die Räumlichkeiten bieten bis zu 270 Gästen Platz, die sich an größeren und kleineren Tischen rund um die mit Flügel und Schlagzeug ausgestattete Bühne einfinden können. Im stilvollen Ambiente hat man außerdem die Möglichkeit sich á la carte von unserer Küche verwöhnen zu lassen.

Zu dem Puffbohnen-Trio gehören der Bayer Matthias Schießl, der Belgier Tom Dewulf und die Berlinerin Maria Richter. Ob als Trio, Solo oder zum Dinner: bei den musikalisch-heiteren Stücken bleibt kein Auge trocken. Das

Publikum wird in das Spiel einbezogen und mit unterschiedlichen Liedern und Themen unterhalten. Die Inspiration für dieses musikalische Kabarett bietet das Leben. Das Puffbohnen-Trio setzt sich mit den Problemen des Alltags auseinander und nimmt diese auf die Schippe. Dabei gibt es viele Lieder aus eigener und fremder Feder zu hören und eine bunte Mischung von Instrumenten und noch nicht dagewesene Spielweisen zu erleben. Ein Abend mit dem Kabarett Erfurter Puffbohne ist frisch, jung, voller Witz und Pepp.

**Termine und weitere Informationen erhalten Sie unter 0361 551166 oder unter [www.dasdie.de](http://www.dasdie.de)**

DASDIE & Alte Oper Team



## ANGEBOT

5,- Euro Rabatt pro Eintrittskarte für Sie und Ihre Begleitung zu Veranstaltungen (2014) mit dem Kabarett Erfurter Puffbohne im DASDIE Stage

**Vorlage der Service-Card und Personalausweis, gilt auch für eine Begleitperson**



## „VORFREUDE, SCHÖNSTE FREUDE“

### Weihnachtliches im Felsenkeller am Dom

**Direkt neben dem Weihnachtsmarkt im Domkeller erwartet die Besucher auch in diesem Jahr die stimmungsvolle Schau „Florales zur Weihnachtszeit“.**

Getreu dem bekannten Weihnachtslied „Vorfreude schönste Freude“ entstanden mit Fantasie und Können florale Kunstwerke. Die Gestaltung der 24 Nischen haben Erfurter und Thüringer Floristen in Regie des egapark Erfurt übernommen. Die Gänge des Gewölbekellers wurden von Berufsschulen in Erfurt und Gotha geschmückt. Ob Trend oder Tradition, Naturmaterial oder Glitter – hier sind die verschiedensten weihnachtlichen Dekorationen zu kunstvollen Szenen vereint.

„Ihr Kinderlein kommet“: neben der künstlerischen Interpretation des Liedes in einer Gewölbensche sollen die Kinder auch im wortwörtlichen Sinne in den Felsenkeller kommen. Auf besondere Weise können sie weihnachtliche Vorfreude erleben, wenn Christin Gerhards, eine junge Erfurter Kinderbuchautorin, am 2., 9., 16. und 22. Dezember, jeweils um 17:00 Uhr weihnachtliche Geschichten vorliest.

Den Weihnachtsmann persönlich trifft man am 12. Dezember von 14:00 bis 20:00 Uhr im Felsenkeller. Kleine Geschenke für die Kinder hat er im Gepäck und steht für ein Foto zur Verfügung. Wer seinen Wunschzettel noch abgeben möchte, sollte diese Chance nutzen.

Schulklassen und Kindergartengruppen können beim Rundgang durch die Ausstellung ein spannendes Weihnachtsrätsel lösen. Im Anschluss daran können sie ein kleines Geschenk für Mutti oder Oma selbst herstellen.

Ein weihnachtliches Märchen und eine süße Überraschung runden das Angebot ab. Wer hier mitmachen möchte, muss schnell sein und sich bei Antje Eberhardt vom Grünen Klassenzimmer anmelden (Telefon 0361 – 5 64 37 63).



Text: SWE, Foto: Barbara Neumann

Die Ausstellung ist vom 26. November bis 22. Dezember täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr, am 23. Dezember und den beiden Weihnachtsfeiertagen bis 18:00 Uhr geöffnet. Am 24. Dezember kann die Ausstellung bis 13:00 Uhr besucht werden.

**Erreichbarkeit:** Stadtbahn-Linien 3, 4 und 6, Haltestelle Domplatz

**Ihnen allen herzlichen Dank für Ihr anhaltendes Interesse am Regionalverbund und an unserer Arbeit!**

**Bleiben Sie gesund, glücklich und neugierig und freuen Sie sich gemeinsam mit uns auf eine wunderbare Adventszeit, entspannte Feiertage zu Weihnachten sowie zum Jahreswechsel und in 2014 unter anderem auf**

- den Startschuss für unser Projekt „Schule is(s)t gesund!“ im März,
- Ihre neue Genossenschaftskarte im Frühjahr,
- das 2. Fußballturnier „Genossenschaften am Ball!“ am 28. Juni und nicht zuletzt auf
- das 8. Familienfest auf der ega am 6. Juli!



Illustration: Sandruschka

# Hänsel und Gretel im Theater Erfurt

An kalten und verschneiten Wintertagen sind es besonders die Märchen in der Weihnachtszeit, die für eine gemütliche Stimmung sorgen. Im THEATER ERFURT können Sie davon gleich mehrere sehen. Unter anderem das Märchenspiel Hänsel und Gretel. Engelbert Humperdincks Oper wird auch in diesem Jahr wieder mit einem traditionell märchenhaften Bühnenbild im THEATER ERFURT aufgeführt.

Das Werk hat mittlerweile Tradition und steht bereits zum 6. Mal auf dem weihnachtlichen Programm. Kinder und Erwachsene erwartet ein sinfonisches Meisterwerk mit eingängigen Melodien. Altersempfehlung 10+

echo-Redaktion



Foto: © Theater Erfurt

# Gartenträume im egapark Erfurt

Im Jahr 2014 lautet das Thema im egapark Erfurt „Gartenträume“ und das Beste dabei ist, dass Sie mit Ihrer WbG-„Erfurt“-Service-Card zwei mal die Möglichkeit haben 20 % Rabatt auf den Tageseintritt zu bekommen. **Dafür den Coupon ausschneiden und gut aufheben!!** Dieser kann dann zusammen mit Ihrer Service-Card im Zeitraum vom 01.03.2014 – 31.03.2014 an der Kasse vorgelegt werden. Der zweite Coupon, der im Zeitraum vom 14.06.2014 – 18.07.2014 einzulösen ist, wird in der nächsten Ausgabe sein.

echo-Redaktion



Foto: © egapark Erfurt

## EINTRITTS COUPON

Sie erhalten **20 % Rabatt** auf den **Tageseintritt** im Zeitraum vom **01.03.2014 – 31.03.2014** inklusive dem Eintritt zur **Floralen Hallenschau „Frühlingsträume“**.

Bitte legen Sie diesen Coupon und Ihre WbG-„Erfurt“-Service-Card an der Kasse vor.



Wohnungsbau  
Genossenschaft  
**Erfurt.**

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

echo – Ausgabe 112 – Dezember 2013

## KULTURTIPPS

### Felsenkeller des Erfurter Dombergs

26.11. – 26.12.2013  
Florales zur Weihnachtszeit  
Vorfreude, schönste Freude

### Theater Erfurt

15.12. / 16.12. / 28.12.2013  
Hänsel und Gretel  
Oper von Engelbert Humperdinck

21.12. / 29.12.2013  
04.01. / 08.01. / 12.01. /  
25.01. / 02.02. / 07.02.2014  
Aschenputtel  
Oper von Gioachino Rossini

### Messehalle

03.01.2014  
Nussknacker On Ice

15.02.2014  
Nacht des Musicals

### Angermuseum

08.12.2013 – 02.03.2014  
Annette Schröter:  
NUN. Papierschnitte

### Kunsthalle Erfurt – Haus zum Roten Ochsen

08.12.2013 – 02.02.2014  
Zwischen Ausstieg und Aktion  
Die Erfurt Subkulturen der  
1960er, 70er und 80er Jahre

13.12.2013 – 02.02.2014  
Jens Klein: Hundewege Index  
eines konspirativen Alltags

### Museum für Thüringer Volkskunde

01.12.2013 – 30.03.2014  
„Spielzeug und so weiter ...“ –  
125 Jahre Hahns Laden in Kranichfeld

### Museum Neue Mühle

30.11.2013 – 01.06.2014  
„Auf Spurensuche – Thüringer  
Mühlenstandorte III“

### Stadtmuseum

Rebellion – Reformation –  
Revolution  
Ein Geschichtslabor für Erfurt  
mit multimedialen Angeboten  
zur Stadtgeschichte



## ÖFFNUNGSZEITEN

Zu folgenden Öffnungszeiten sind die Seniorenbetreuerinnen in den **Nachbarschaftstreffs** für Sie da:

### Warschauer Str. 1/06

Mi 14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

### Sofioter Str. 3/21

Do 10.00 bis 11.00 Uhr Qigong  
14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

### Prager Str. 6/Aufgang C

Mo 14.00 bis 16.00 Uhr

Kurs „Gedächtnstraining“

Di 09.30 bis 11.00 Uhr Qigong  
12.00 Uhr gemeins. Mittagessen  
14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

### Hanoier Str. 1/11

Do 09.00 bis 10.00 Uhr Englisch  
– Gruppe 1

Do 10.30 bis 11.30 Uhr Englisch

– Gruppe 2

Do 14.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetreff

### Körnerstr. 2/05

nach Anfrage und Absprache

### Julius-Leber-Ring 4/16

Di ab 14.00 Uhr Büchercafé und Spiele

Do 14.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetreff

### Bewohnerservice Györer Str. 2/Z31

Beratungszeit:

täglich 10.00 bis 12.00 Uhr

Mi 14.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungen

### Sauerdornweg 3

nach Anfrage und Absprache

Do 10.00 bis 11.00 Uhr Gymnastik für Junggebliebene

### Juri-Gagarin-Ring 126b

jeden letzten Montag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetreff

Änderungen vorbehalten

## VORSCHAU

**Weitere Veranstaltungen** sind in Vorbereitung. Infos erhalten Sie über unseren **Ansprechpartner: Herrn Christian Meier, Telefon 7472-141**, unsere **Seniorenbetreuerinnen** oder in den **Hausinformationskästen** und im **Internet** unter **www.wbg-erfurt.de**.

## Herbstbasteln...

...da sage noch mal Einer, dass Basteln eine unlustige Sache ist. Ein paar Klebeaugen, ein bisschen Filz und hier und da ein bisschen Faden und aus dem Kürbis wird ein wunderschöner Schwan oder eine Gans, oder? Naja, das obliegt dann der Fantasie des Betrachters und während alle so dahin rätseln, was es denn darstellen könnte, laufen auch schon die Tränen vom ganzen Lachen, denn unterm Strich sind es doch ganz herrlich wundervolle Wesen, die da an einem Nachmittag



im Nachbarschaftstreff entstanden sind und jetzt das eine oder andere Wohnzimmer schmücken werden.

## Herbstsingen...

...zu einer schönen Tradition sind mittlerweile auch die jahreszeitlichen Feste in unseren Nachbarschaftstreffs geworden. Die Blätter färben sich bunt und der Wind frischt auf – also Zeit, den Herbst feierlich zu begrüßen und etwas wehmütig den Sommer zu verabschieden. Und dazu passen natürlich auch herzhaftes Leckereien. So saß man in der Prager Straße bei leckerem Zwiebelkuchen und in der Warschauer Straße beim „Bauernmarkt“ mit Brot, Hausmacherwurst, Fett und Brühgurken zusammen. Ein Glas Wein oder Bier durfte dabei natürlich auch nicht fehlen. Danach ein paar lustige Ge-



sichten und fröhlich drauflos gesungen und der Herbst gelangt zu seinem eigenen persönlichen Charme.

## Walk of fame...

...also wenn Damian, Leoni und Charlie später einmal ganz berühmt sind, dann haben wir schon mal ihre ganz persönlichen Handabdrücke. Nicht in Beton aber in Herbstblättern aus gebakkenem Salzteig, die gemeinsam mit Gabi und Mama und Papa in der Spielwohnung hergestellt wurden. Bevor sie dann auch noch hübsch bunt angemalt werden konnten, mussten natürlich zuerst ein paar Trockenübungen auf dem Tisch durchgeführt werden. Eine herrlich bunte Matscherei und wenn Papa eben nicht aufpasst, dann male ich mich halt selbst



an, sieh zu wie du mich wieder sauber bekommst, hi hi.





## Besuch der Thüringer Allgemeinen...

...oder wie „Karla Kolumna“ unser Spatzennest besuchte. Natürlich war es nicht Frau Kolumna, sondern Frau Pelny von der Thüringer Allgemeinen Zeitung, die mit einem richtigen Fotografen zu Besuch kam um sich unsere Spielwohnung anzuschauen und richtige Interviews mit unseren Kindern zu machen. Und so konnte jedes Kind und jede Mama oder Papa einmal er-

zählen, warum es ihm so gut bei uns gefällt und dass das Projekt eine ganz duftige Sache ist. Frau Pelny hat dann auch ganz schön gestaunt, was denn hier alles immer so los ist, genau wie Niclas und Ashley als sie sich plötzlich wie richtige Stars in der Zeitung wiederfanden. Das Foto hat übrigens der Fotograf Marco Schmidt geschossen. Danke Frau Pelny und Herrn Schmidt.



*Wir wünschen allen Besuchern unserer Nachbarschaftstreffs und der Spielwohnung ein frohes Weihnachtsfest und viele gute Ideen für das nächste Jahr.*

© Fotolia.com

## PROGRAMM/INFOS

Das vielfältige Monatsprogramm und die Termine für die Weihnachtsfeiern könnt ihr in der Spielwohnung erfahren. Alle Kinder sind herzlich eingeladen und willkommen. Weitere Termine werden per Aushang und im Internet unter [www.wbg-erfurt.de](http://www.wbg-erfurt.de) rechtzeitig bekannt gegeben.

## ANSPRECHPARTNER

Fragen zu Nachbarschaftstreffs, Seniorenbetreuung, Beratung etc.  
Herr Christian Meier,  
Tel. 0361 7472-141

Gibt's Fragen zur Spielwohnung?  
Telefon Spielwohnung  
0176 41278223  
Herr Christian Meier,  
TEL. 0361 7472-141

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Spielwohnung Sofioter Str. 1-3

Kinderbetreuung, Bastelangebote, Elterncafé u.v.m.  
Mo bis Fr 14.00 bis 17.00 Uhr

Krabbelgruppe  
Mo und Mi 10.00 bis 12.00 Uhr

Die private Nutzung für Kindergeburtstage am Wochenende ist kostenfrei möglich (Montag bis Freitag nach 17.30 Uhr).

## Was einer nicht schafft – schaffen viele!

### Unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit durch Spenden!

#### Unsere Aufgaben

- Finanzielle Unterstützung von in Not Geratenen
- Schaffung und Förderung von Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und Senioren
- Initiierung und Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe

Für Ihre Einzahlung auf unser Vereinskonto  
**Konto-Nr. 91 67 18, BLZ 120 300 00, Deutsche Kreditbank AG, Niederlassung Erfurt**  
**Verwendungszweck: „Spende Verein Echo“**  
danken wir Ihnen bereits im Voraus.  
**Oder werden Sie Mitglied!**  
**Ansprechpartner:**  
Herr Christian Meier, Tel. 0361 7472-141  
Frau Diana Horst, Tel. 0361 7472-470



Verein der WbG "Erfurt" eG  
zur **Nachbarschaftshilfe**  
und zur **Hilfe in Not** e.V.



## HERZLICHSTE GLÜCKWÜNSCHE

*Wir wünschen all unseren Genossenschaftsmitgliedern, die in den letzten Monaten Geburtstag hatten, alles Gute, vor allem beste und stabile Gesundheit, Optimismus, viel Freude am Leben und die Erfüllung ihrer persönlichen Wünsche.*



### zum 75. Geburtstag

Siegfried Kurzmann  
Horst Lückert  
Lieselotte Tislauk  
Margitta Fröbel  
Helga Dräger  
Klaus-Dieter Gaul  
Dieter Fahrig  
Jürgen Müller  
Wolfgang Sellig  
Marga Eberhardt  
Reinhard Linke  
Roswitha Tinkl  
Heinz Rothenhagen  
Johanna Wüstemann  
Bodo Busch  
Katharina Zscheile

Jürgen Ollesch  
Reinhold Müller  
Marie-Luise Schenke  
Karin Stiller  
Erika Schmied  
Herbert Schreiber  
Ursula Widon  
Arnold Dambrich

### zum 80. Geburtstag

Hans Knietzsch  
Adam Pippus  
Erika Schönemann  
Marlit Wolfram  
Christa Lischke  
Ruth Heinrich  
Eveline Jungmann

Günter Büchel  
Margarete Seidel  
Anita Stecher  
Horst Zeidler  
Inge Püschel  
Wolfgang Bittner  
Ruth Bartel  
Dr. Gerhard Paudler  
Marlitt Günther

### zum 85. Geburtstag

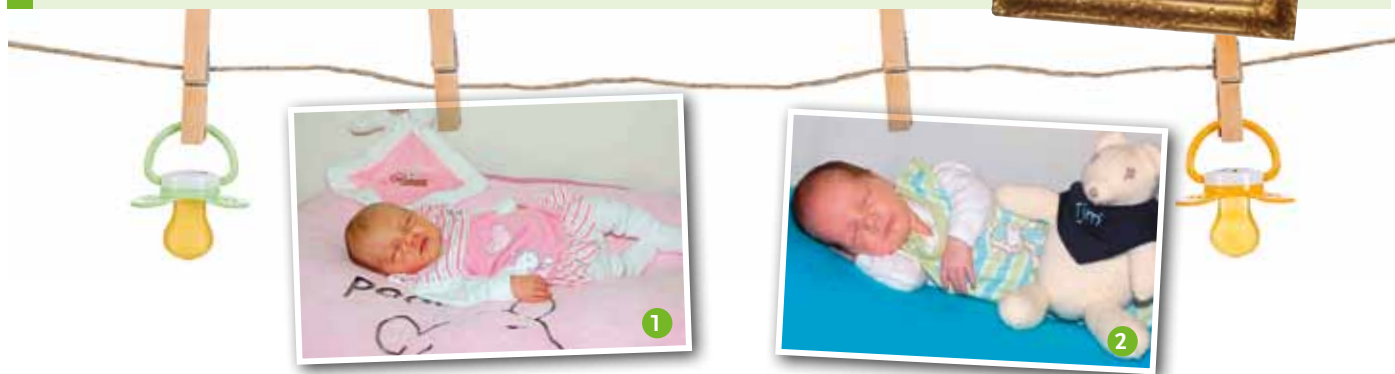
Thea Schönekerl  
Helene Klärig  
Irma Stolle  
Ursula Till  
Ursula Burkhardt  
Reinhard Plambeck

Erna Barnstein  
Fritz Kränzler  
Gertraude Piersig  
Siegfried Meinel

### zum 90. Geburtstag

Cäcilia Tesch  
Anneliese Bähring  
Ruth Cramer  
Waltraut Grau  
Martha Küffner  
Erwin Woitschach  
Heinz Imme

## Wir gratulieren ganz besonders herzlich zum 95. Geburtstag:



## HERZLICH WILLKOMMEN — unseren kleinen und jüngsten Mietern

Hallo, gestatten Sie, dass wir uns vorstellen: wir sind Hannah Metz (geb. September 2013, Bild 1) und Tim Stadler (geb. Juli 2013, Bild 2) – wir sind die neuen Mieter der WbG "Erfurt" eG.

Gern begrüßen wir auch Ihren Nachwuchs in unserer Mitgliederzeitung. Für die Veröffentlichung in einer der kommenden Ausgaben möchten wir uns mit einer Gutschrift im Wert von 30,- Euro auf Ihrem Mietenkonto er-

kenntlich zeigen. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen, die Sie bitte an Frau Annette Zander an die Geschäftsstelle oder per E-Mail an [annette.zander@wbg-erfurt.de](mailto:annette.zander@wbg-erfurt.de) schicken.

## ...,du denkst Ostern und Weihnachten fallen auf einen Tag!

Wenn diese Metapher aus meiner Erinnerung auftaucht, sehe ich meinen erzürnten Vater vor mir stehen. Unheil drohte. Heute aber hat diese Wendung wieder eine Bedeutung erhalten. Gottlob eine andere und die möchte ich Ihnen hier nahebringen.

Ist es nicht so, dass wir zwischen diesen hohen, festlichen Tagen kaum noch zeitliche Grenzen feststellen? Geschieht es nicht hin und wieder, dass wir beim „Großreinemachen“ verblüfft auf Eierschalenreste, ja gar auf ein nicht entdecktes Osterei stoßen? Und dabei haben die Kinder oder die Enkel inzwischen schon das erste Schokoladen-Weihnachtsmann-Silberpapier an die teuren Sessel geklebt.

Ja, genau, der Handel macht das möglich. Meister Lampe liegt noch geduckt in den Regalen, da vernimmt er schon die schweren Schritte Knecht Ruprechts im Sonderverkaufsrevier. Kaum ist das Osterfest vorbei, so naht – nahtlos – das besinnliche, feierliche Weihnachten. Die Menschen nehmen Seelenhaltung ein. Nächstenliebe, Zuneigung, liebevolles Miteinander bestimmen unser Denken und Handeln. Wir verwandeln uns nur zu gern zu aufmerksamen, herzlichen und freundlichen Menschen.

Warum das alles, jetzt und hier? Sollten wir nicht, vielleicht dem Handel folgend, das ganze Jahr über fröhlich, frisch, liebevoll und fürsorglich, aufmerksam und freundlich zu uns, den Unseren, zu Bekannten und Freunden, zu allen unseren Mitmenschen sein? Versuchen wir's einfach einmal!

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen einen guten Versuch hierbei und für das bevorstehende Fest alles Gute. Legen Sie doch einfach einmal ein paar bunte Eier zwischen die Äpfel, Nüsse und Pfefferkuchen. Das könnte viele zu der Erkenntnis bringen, dass eigentlich jeder Tag ein Festtag ist.

*Ihr E. R. Furter*

## RÄTSEL

Draußen steht ein weißer Mann, der sich niemals wärmen kann.  
Wenn die Frühlingssonne scheint, schwitzt der Mann und weint, er wird immer kleiner, sag, was ist das wohl für einer?

(Der Schneemann)



## Eis-Leuchte basteln

In Skandinavien, also ganz im Norden, stellen die Menschen Winter-Leuchten aus Eis vor die Haustür. Das sanfte gemütliche Licht flackert im Schnee und heißt Nachbarn und Freunde willkommen. **Viel brauchst du nicht dafür – nur einen Eimer Wasser und klirrend kaltes Winterwetter.** Du lässt den Eimer voll Wasser laufen und stellst ihn, wenn es friert, hinaus in die Kälte, z.B. auf den Balkon. Das Wasser gefriert zuerst an den Rändern und an der Oberfläche. In der Mitte und am Boden bleibt erst mal Wasser. Das gefriert als letztes, doch solange darfst du nicht warten! Lasse den Eimer in einem beheizten Raum ungefähr eine halbe Stunde auftauen, bevor du die „Eisform“ aus dem Eimer kippst (aber bitte nicht im Wohnzimmer...!). Jetzt stellst du die Leuchte mit einer Kerze vor die Haustür.

## Weihnachten weltweit



© roboriginal – Fotolia.com

Bei uns wird Heiligabend am 24. Dezember gefeiert. Dann kommt die ganze Familie zusammen und es gibt ein leckeres Essen und Geschenke. Doch in jedem Land sieht die Weihnachtszeit und das Weihnachtsfest ein wenig anders aus.

Im Mittelpunkt der niederländischen Weihnachtsfeier steht zum Beispiel der Nikolaustag am 6. Dezember, der Abend davor wird wie unser Heiligabend im Kreise der Familie verbracht.

In England kommt der Weihnachtsmann erst in der Nacht auf den 25. Dezember, weswegen die Bescherung erst am Morgen des 25. Dezembers stattfindet. Zu den englischen Weihnachtsbräuchen gehört außerdem das Küssen unter dem Mistelzweig.

In Spanien macht sich die ganze Familie am 24. Dezember nach einem festlichen Weihnachtsessen zur Mitternachtsmesse in die Kirche auf. Anschließend trifft man sich zu Tanz und fröhlicher Musik auf dem Dorfplatz. Geschenke gibt es in Spanien allerdings erst am 6. Januar, dem Dreikönigstag.

Die Griechen feiern Weihnachten am 24. Dezember lautstark mit Glocken und Trommeln. Gabenbringer ist dort der heilige Vassilius, der in der Nacht zum 1. Januar kommt. Mitten in den Sommer fällt Weihnachten in Australien und Neuseeland. Hier kommt der Weihnachtsmann in Badehose mit Surfbrett und Sonnenbrille. Die Menschen treffen sich am 25. Dezember gemeinsam zum Weihnachts-Barbecue an Stränden oder in Parks.



# PLANEN SIE IHREN URLAUB FÜR 2014



Mit den exklusiven und kostengünstigen Wohnungen des GäWoRing

**GäWoRing**  
Urlaub in Gästewohnungen  
der Genossenschaften



**URLAUB  
BEI  
GENOSSEN-  
SCHAFTEN**

[www.gaeworing.de](http://www.gaeworing.de)



Der „Gästewohnungstauschring“ – oder kurz **GäWoRing** – ist eine Kooperation von Wohnungsgenossenschaften aus Deutschland und der Schweiz. Als Mitglied einer der beteiligten Genossenschaften können Sie den besonderen Service des Tauschrings nutzen und Gästewohnungen in beliebten Urlaubsregionen buchen. Mit dem **GäWoRing** bietet sich Ihnen nicht nur ein günstiger, sondern auch ein äußerst persönlicher Urlaub. Alle Gästewohnungen sind voll ausgestattet und befinden sich in der Regel in einer der Wohnanlagen der Genossenschaften. Durch die niedrigen Mietpreise

wird das Reisebudget nicht über Gebühr strapaziert. Die derzeit 17 Genossenschaften des **GäWoRings** stellen rund 90 Gästewohnungen zur Verfügung. Im Buchungsportal [www.gaeworing.de](http://www.gaeworing.de) finden Sie detaillierte Informationen zu den Reisezielen, den Gästewohnungen und den Übernachtungspreisen. Sie können die Wohnungen dort direkt online buchen oder in der Geschäftsstelle Ihrer Genossenschaft anfragen.

*Wir wünschen viel Spaß bei Ihren Planungen und gute Reise!*